

Thomas von Kempfen (~1380-1471)

Von der Nachfolge Christi (de imitatione Christi)

Erstes Buch

Ermahnungen, die denen, welche ein frommes, geistliches Leben führen wollen, heilsam sein können.

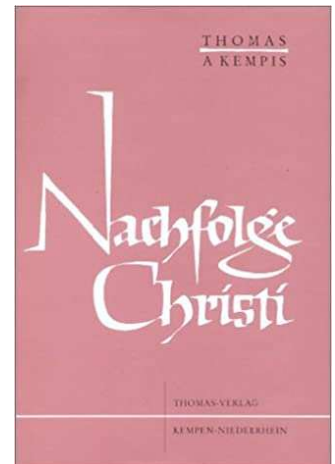
I/1 Wer mir nachfolgt, der wandelt nicht in Finsternis, spricht der Herr. Dies sind Worte aus dem Munde Christi, die uns Mut einsprechen, seinem Leben treu nachzuleben, wenn wir wahrhaft erleuchtet und von aller Blindheit des Herzens geheilt werden wollen. Wir sollen also unser erstes Streben daraus machen, in dem Leben Jesu Christi zu forschen.

Die Lehre Christi übertrifft ohne Ausnahme alles, was die Heiligen gelehrt haben; und wer den Geist Christi hätte, der müßte in ihr ein verborgenes Himmelsbrot finden. Da geschieht es aber, daß viele das Evangelium oft hören und dabei fast ohne alle Rührung des Herzens bleiben, weil ihnen der Geist Christi fehlt. Wer die Lehre Christi in ihrer Fülle kennenlernen will, der muß mit allem Ernst darauf dringen, daß sein ganzes Leben gleichsam ein zweites Leben Jesu werde.

Was nützt es dir doch, über die Dreieinigkeit hochgelehrt streiten zu können, wenn du die Demut nicht hast, ohne die du der Dreieinigkeit nie angenehm werden kannst? Wahrhaftig, hohe Worte machen den Menschen nicht heilig und gerecht, sondern ein Leben voll Tugend, das macht bei Gott uns angenehm. Es ist mir ungleich lieber, Reue und Leid im zerschlagenen Herzen zu empfinden, als aus dem Kopfe eine schulgerechte Erklärung geben zu können, was Reue sei. Hättest du die ganze Bibel und die Sprüche aller Weisen im Gedächtnis, hättest aber dabei nicht die Liebe Gottes, seine Gnade nicht im Herzen: wozu hülfe dir all jenes ohne dieses Einzige? O Eitelkeit der Eitelkeiten, alles ist Eitelkeit, außer Gott lieben und ihm allein dienen. Das ist die höchste Weisheit: Durch Verschmähung der Welt zum himmlischen Reich hindurchdringen.

Es ist Eitelkeit, vergängliche Reichtümer zu sammeln und darauf seine Hoffnungen zu bauen. Also ist es Eitelkeit, nach hohen Ehrenstellen zu trachten und gern sich obenan zu setzen. Also ist es Eitelkeit, den Lüsten des Fleisches sich zu überlassen und Freuden nachzujagen, die uns einst die empfindlichsten Strafen zuziehen werden. Also ist es Eitelkeit, nur immer zu wünschen, daß man lange lebe / und wenig darum sich zu bekümmern, daß man fromm lebe. Also ist es Eitelkeit, das Auge hinzuheften auf das gegenwärtige und nie hinauszublicken auf das kommende Leben. Also ist es Eitelkeit, sein Herz an das zu hängen, was so schnell vorübergeht, und nicht dorthin zu eilen, wo ewige Freude wohnt.

Quelle: Thomas von Kempfen „Das Buch von der Nachfolge Christi“ Reclam, 1967
<https://www.projekt-gutenberg.org/thomasvk/nachfolg/nachfolg.html>



Ein Gebet von Thomas von Kempen

Alle meine Wünsche, o Herr, sollen deinem Willen untertan sein. Immerdar will ich sprechen: Herr, wenn es dir gefällt, so geschehe es also; wenn es dir zur Ehre gereicht, so lass es durch mich vollbracht werden; wenn du es heilsam findest, so lass es mich erlangen; wenn du aber siehst, dass es das Heil meiner Seele nicht fördern würde, so tilge auch das Verlangen danach aus meiner Seele!

Ich will nichts anders bitten als in wahrhaftiger Demuth, und mit vollkommener Hingebung meines Willens Alles dir anheim geben, o Vater, der du nach deiner Weisheit mir gibst wie viel du willst, und was du willst, und wann du willst.

Mache es denn immer mit mir, wie du weißt dass es mir gut ist, wie es dir gefällt und wie es dir zur größeren Ehre gereicht. Stelle mich, wohin du willst; wende mich mit deiner Hand hin und her; ich bin zu deinem Dienst beriet; ich will nicht mir leben, sondern dir, und o möchte ich dir nur vollkommen leben!

O möge deine Gnade bei mir bleiben und in mir wirken, und bis ans Ende bei mir beharren! Lass mich immer nur das verlangen und wollen, was dir gefällt, dein Wille sei der meine; mein Wollen und mein Nichtwollen sei immer nur Eins mit dem deinigen. Gieb mir, dass ich dich mehr als alles Wünschenswerte verlange; dass ich in dir ruhe und mein Herz sich in dir allein befriedige. Du allein bist der wahre Friede und die wahre Ruhe des Herzens. In diesem Frieden, das ist in dir, dem Einen höchsten und ewigen Gut, will ich einschlafen und ruhen. Amen.

Quelle: <https://gebete.glaubensstimme.de/2020/01/18/thomas-von-kempen-nachfolge/>